

Protokoll der Vollversammlung am 03.03.2017

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung & Anwesenheit
- 2) Besprechung des Protokolls der VV 2016
- 3) Gespräch mit OKR Wagner
- 4) Bericht des Geschäftsführenden Ausschusses / Entlastung
- 5) Bericht aus der Kammer für Ausbildung / Entlastung
- 6) Bericht aus der Synode / Entlastung
- 7) Umgang mit der Liste der Theologiestudierenden
- 8) Ernennung des Wahlleiters und dessen Helfer
- 9) Wahl des Geschäftsführenden Ausschusses
- 10) Wahl der Delegierten für die Kammer für Ausbildung sowie deren Stellvertreter*innen
- 11) Wahl der Synodalbeobachter*innen sowie deren Stellvertreter*innen
- 12) Varia
- 13) Ende des offiziellen Teils und Ausblick auf das Interaktive Programm.

1. Eröffnung & Anwesenheit

Die Sitzung beginnt am Freitag, 3. März 2017 um 10:00.

Anwesend sind:

- Alessa Holighaus
- Markus Schmitt
- Max Niessner
- Anja Best
- Sebastian Best

- Dennis Fellhauer
- Sebastian Fuchs
- Florian Grieb
- Kevin Gutgesell
- Charlotte Haußmann
- Julian Kraul
- Tobias Laun
- Eva Mähner
- Karin Mang
- Tobias Maurer
- Christina Neumann
- Annemarie Pachel
- Lisa Sauter
- Sarah Schulze
- Rebecca Sinz

Angemeldet, aber wegen Krankheit verhindert sind: Jasmin Mannschatz, Tom Brenner und Stefanie Christmann. Es sind damit 20 Studierende anwesend, alle stehen auf der Liste der Theologiestudierenden und sind damit stimmberechtigt. Der Vorsitzende des Geschäftsführenden Ausschusses Markus Schmitt. Alessa Holighaus hält eine Andacht. Eine Vorstellungsrunde findet zu Beginn statt. Um 10:20 wird die Sitzung für eine kurze Pause unterbrochen und geht um 10:30 weiter.

2. Besprechung des Protokolls der VV 2016

Der Vorsitzende bespricht das Protokoll der Vollversammlung 2016, welches den Studierenden fristgemäß laut Satzung mit der Einladung zugesendet wurde. Das Protokoll wird in einer Handzeichenabstimmung einstimmig angenommen.

3. Gespräch mit OKR Wagner

Oberkirchenrätin Marianne Wagner kommt zum Gespräch. Dr. Gärtner ist leider verhindert. Fr. Wagner stellt sich vor und spricht über das Pfarramt im Wandel und nimmt den Studierenden Zukunftsängste. Bei dem folgenden Gespräch stellt sich klar heraus, dass eine engere Begleitung der Ausbildung durch die Landeskirche gewünscht wird. Da einige Teilnehmer des aktuellen Vikarskurs nicht übernommen wurden, wünschen sich die Theologiestudierenden eine stärkere Anbindung, um nicht am Ende des langen Ausbildungsweges durch eine Ablehnung der Kirchenleitung plötzlich vor den Kopf gestoßen zu werden. Eine Begleitung während des Vikariates wäre ebenso wünschenswert. Die Ortskonvente

sollen außerdem gestärkt werden. Von Julian kommt die Idee, dass Theologiestudierende eventuell vakante Pfarrstellen freiwillig unterstützen könnten, sich dadurch bereits im Studium ausprobieren (zum Beispiel durch die vertretungsweise Gottesdienstleitung) und nebenbei überlastete Pfarrer unterstützen. Das Studium sollte trotz des Wunsches nach Begleitung allerdings auf keinen Fall verschult werden. Eine Begleitung auf freiwilliger Basis ohne das freie wissenschaftliche Studium einzuschränken wäre die Idealvorstellung.

Es sollte die Bitte an die KFA herangetragen werden, die Note der Praktisch-theologischen Ausarbeitung frühzeitig zu benoten und die Note bekannt zu geben, wie es bei der wissenschaftlichen Examensarbeit der Fall ist .

4. Bericht des Geschäftsführenden Ausschusses /

Entlastung

Markus Schmitt berichtet aus dem Geschäftsführenden Ausschuss. Die neue Satzung ist in Kraft. Die Wahlen finden erstmals nach der neuen Satzung statt. Theologische Werkstatt und Herbstfreizeit fanden großen Anklang und wurden durch Studierende mitgestaltet. Dies ist auch für die nächsten Jahre weiter geplant um die Zukunft zu sichern. Die Homepage wurde „verbessert“ sie wird aber über den Landeskirchenrat kompett neu aufgebaut werden. Alessa und Max sind im Arbeitskreis der Landekirche zur Werbung für das Theologiestudium aktiv und werden das Programm aktiv mitgestalten. Tobias Laun stellt den Antrag den Geschäftsführenden Ausschuss zu entlasten. Einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen wird der Geschäftsführende Ausschuss entlastet.

5. Bericht aus der Kammer für Ausbildung / Entlastung

Karin Mang berichtet aus der Kammer für Ausbildung. Die Kammer für Ausbildung traf sich ein Mal. Karin Mang wurde in den Vorstand gewählt. Prof. Wagner und Prof. Busch sind die Vorsitzenden. Dr. Hoff und Karin Mang sind Beisitzer. Es wurde beschlossen klare Kriterien für Unterrichtsentwürfe im Vikariat vorzugeben. Für das Gemeindepraktikum werden dringend neue Mentoren gesucht. Die Januarsitzung ist angenommen. Max Niessner stellt den Antrag auf Entlastung der Delegierten für die Kammer für Ausbildung. Einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen werden die Delegierten entlastet.

6. Bericht aus der Landessynode / Entlastung

Max Niessner berichtet aus der Synode. Es ging im November um Theologiestudium sowie die Werbung für Nachwuchs und Kindergärten. Im Frühjahr um das Krankenhaus in Zweibrücken und die Kirche im Nationalsozialismus. Vor allem die Neuregelungen des

Büchergeldes und die Neuschaffung von Hiwi-Stellen finden großen Anklang. Der Geschäftsführende Ausschuss wird beauftragt einen Newsletter zu schaffen um News mitzuteilen, bei dem neue Entwicklungen bekannt gegeben werden sollen. Markus Schmitt stellt den Antrag auf Entlastung der Synodalbeobachter, der Antrag wird einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen angenommen.

7. Umgang mit der Liste der Pfälzer Theologiestudierenden

Der Vorsitzende referiert über die Beschwerden seitens des Landeskirchenrates über fehlende Rückmeldungen zur Liste der Theologiestudierenden. Diese Rückmeldungen sind wichtig, da die Konvente und der Geschäftsführende Ausschuss sonst nicht vernünftig arbeiten können. Die Vollversammlung beauftragt den Geschäftsführenden Ausschuss auf den Landeskirchenrat Einzuwirken, dass dieser für die Vollversammlung den Kreis derer offen legt, denen die Liste zugänglich ist und diesen nicht erweitert.

8. Wahl des Wahlleiters und dessen Helfer

Der Vorsitzende verliest die Satzung. Sebastian Best stellt sich als Wahlleiter zur Verfügung. Sebastian Best wird einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen per Handzeichen zum Wahlleiter gewählt. Annemarie Pachel stellt sich als Wahlhelfer zur Verfügung. Annemarie Pachel wird einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen zur Wahlhelferin gewählt.

9. Wahl des Geschäftsführenden Ausschuss

Es gibt 20 Stimmberechtigte Personen, abzüglich des Wahlleiters und der Wahlhelferin bleiben 18 stimmberechtigte Personen. Es werden Dennis Fellhauer, Alessa Holighaus, Max Niessner, Sarah Schulze und Markus Schmitt vorgeschlagen. Sarah Schulze lehnt die Kandidatur ab. Damit stehen zur Abstimmung: Dennis Fellhauer, Alessa Holighaus, Max Niessner und Markus Schmitt. Der Wahlleiter schlägt eine Wahl en bloc vor. Die Abstimmung darüber findet per Handzeichen statt. Die Vollversammlung votiert einstimmig für eine Wahl en bloc. Markus Schmitt beantragt geheime Wahl. Es wird geheim en bloc gewählt. Es stimmen 18 Personen mit Ja ohne Gegenstimmen und Enthaltungen. Dennis Fellhauer, Alessa Holighaus, Max Niessner und Markus Schmitt werden einstimmig en bloc zum Geschäftsführenden Ausschuss gewählt.

10. Wahl der Delegierten für die Kammer für Ausbildung und deren Stellvertreter*innen

Es gibt 20 stimmberechtigte Personen, abzüglich des Wahlleiters und der Wahlhelferin bleiben 18 stimmberechtigte Personen. Es werden Karin Mang, Tobias Maurer, Markus Schmitt, Kevin Gutgesell, Sebastian Fuchs, Eva Mähner vorgeschlagen. Markus Schmitt beantragt eine geheime Wahl. Jeder Stimmberechtigte hat drei Stimmen. Die drei Kandidaten mit den meisten Stimmen sind die Delegierten und werden von den Unterlegenen vertreten. Es entfallen 14 Stimmen auf Karin Mang, 13 Stimmen auf Tobias Maurer, 14 Stimmen auf Markus Schmitt, 6 Stimmen auf Kevin Gutgesell, 4 Stimmen auf Sebastian Fuchs und 2 Stimmen auf Eva Mähner. Damit sind als Delegierte Karin Mang, Tobias Maurer und Markus Schmitt gewählt. Kevin Gutgesell, Sebastian Fuchs und Eva Mähner bekleiden die Posten der Stellvertreter*innen.

11. Wahl der Synodalbeobachter*innen und deren Stellvertreter*innen

Es gibt 20 stimmberechtigte Personen, abzüglich des Wahlleiters und der Wahlhelferin bleiben 18 stimmberechtigte Personen. Es werden als Synodalbeobachter Karin Mang, Max Niessner, Tobias Laun, Lisa Sauter und Kevin Gutgesell vorgeschlagen. Die Stimmberechtigten haben 2 Stimmen. Markus Schmitt stellt den Antrag für eine geheime Wahl. Es entfallen 11 Stimmen auf Karin Mang, 8 Stimmen auf Max Niessner, 5 Stimmen auf Tobias Laun, 7 Stimmen auf Lisa Sauter und 4 Stimmen auf Kevin Gutgesell. Damit sind als Synodalbeobachter Karin Mang und Max Niessner gewählt. Die Unterlegenen Lisa Sauter und Tobias Laun werden als Stellvertreter fungieren. Lisa Sauter wird Karin Mang vertreten und Tobias Laun wird Max Niessner im Falle eines Ausfalls vertreten.

12. Varia

1. TERMINE DES PREDIGERSEMINARS

Markus Schmitt gibt die Angebotstermine für das laufende Jahr aus dem Predigerseminar bekannt.

2. VORBEREITUNG DER HERBSTFREIZEIT

Max Niessner ruft die Studierenden auf sich bei der Vorbereitung der Herbstfreizeit zu beteiligen, da erneut ein Teil angeboten werden soll, der von Studierenden zu gestalten ist.

Es erklären sich Charlotte Haußmann, Florian Grieb, Julian Kraut, Anja Best und Kevin Gutgesell bereit und sollen mit in die Arbeit eingebunden werden.

3. INTERNET IN DER LANDESKIRCHLICHEN BIBLIOTHEK SPEYER

Tobias Laun stellt den Antrag, der GA möge die Landeskirchliche Bibliothek und die EDV Abteilung in des Landeskirchenrates bitten für Studierende Internetzugänge über WLAN für eigene Rechner zur Verfügung zu stellen. Da die Arbeit der Studierenden in der Bibliothek der Landeskirche durch die fehlende Verfügbarkeit stark behindert wird. Die Vollversammlung beschließt einstimmig dass der GA hierzu alles nötige veranlassen soll.

4. BERICHT AUS DEN ORTSKONVENTEN

Markus Schmitt stellt den Antrag auf Bericht aus den Ortskonventen. Aus Mainz berichtet Anja Best. Es finden monatliche Treffen im Semester, sowie ein Ferientreffen statt. Dabei kommen immer wieder neue Pfälzer zusammen. Die treffen finden mit 10-20 Leuten statt. Des weiteren wurde auch eine Sonderveranstaltung zur Bibelrevision mit Prof. Horn veranstaltet die sehr gut besucht war.

5. SPESEN FÜR SYNODALBEAUFTRAGTE WÄHREND DER SYNODE

Max Niessner stellt den Antrag der GA möge eine Lösung finden, das Abendessen für die Synodalbeobachter zu finanzieren. Der Hintergrund ist, dass die Landeskirche für die Synode ausschließlich die Tagesverpflegung, sowie Übernachtung übernimmt. Dabei fehlt allerdings das Abendessen. Da es die Aufgabe der Synodalbeobachter ist, allen relevanten Teile der Synode zu beobachten, sind die Synodalbeobachter oftmals auch an den Abenden mit ihren Ausschüssen beziehungsweise kirchenpolitischen Gruppen in Gaststätten, deren Preisniveau über dem, den Studenten zumutbaren liegt. Daher soll der Geschäftsführende Ausschuss eine Lösung finden den Synodalbeobachtern die Verpflegung zu erstatten. Entweder durch Dezernat 2 oder durch das Budget des Geschäftsführenden Ausschusses. Die Vollversammlung beauftragt den Geschäftsführenden Ausschuss einstimmig das Problem mit Dr. Gärtner zu besprechen und angemessene Beträge zur Verfügung zu stellen, falls Dezernat 2 das nicht übernehmen kann.

6. ANMELDUNG ZUM EXAMEN

Annemarie Pachel stellt den Antrag die Kammer für Ausbildung möge Formblätter für alle Teile der Examensanmeldung zur Verfügung stellen. Die Vollversammlung beauftragt die Delegierten in der Kammer für Ausbildung sowie den Geschäftsführenden Ausschuss sich der Sache anzunehmen.

13. Ende des offiziellen Teils und Ausblick auf das interaktive Programm

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 12:54. Im Weiteren gestaltet Nomi Banjeri-Gevaudan als Referentin das Nachmittagsprogramm.